



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
September-Dezember 2012**

THÜRINGER

MEDIEN

GESPRÄCHE

DER **TLM.**
Thüringer
Landesmedienanstalt

„Kommunikation in der Bürgergesellschaft - Veränderungsprozesse einer digitalen Medienwelt“

25. September 2012, 18 Uhr

Saal des Rathauses der Stadt Gera, Kornmarkt 12, Gera

und

22. November 2012, 18 Uhr

Bürgersaal des Rathauses Nordhausen, Markt 1, Nordhausen

Weitere Veranstaltungen folgen!

www.tlm.de

Gesprächsreihe in Kooperation mit der



Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen

Vorwort



Den Blick in die Zukunft richten

„Man muss kein Prophet sein, um davon auszugehen, dass in etwa 20 Jahren der PC genauso rasch wieder von der Bildfläche verschwunden sein wird, wie er sie zur Jahrtausendwende als Statussymbol des Informationszeitalters erklommen hat. Warum? Ganz einfach: Er wird schlicht überflüssig, weil Tausende von Minirechnern aus unserer jeweiligen Umgebung seine Arbeit übernehmen. Genauso wenig werden wir noch ein Handy oder einen festen Fernseh Bildschirm brauchen. All das ist der Elektroschrott von morgen.“ Aus heutiger Sicht ist es fast schon ein wenig mutig, zumindest aber provokant, sich dem Zitat von Lutz Heuser zu bedienen. Immerhin stellt er mit seinem Blick in die Zukunft, Geräte in Zweifel – benennt diese sogar als Technikschratt – die wir heute mit all ihrer Funktionalität lieb gewonnen haben. Hand aufs Herz, was würden wir nur ohne unsere Smartphones mit all den Apps, Apps und nochmals Apps tun? Ganz ehrlich. Eine Aufgabe des Fortbildungsangebotes der TLM sehen wir darin, den Blick immer wieder nach vorn zu richten. Uns zu fragen, wie sieht die Medienentwicklung in den nächsten Jahren aus. Dies taten wir immer wieder in den verschiedensten Seminaren, u. a. zu den Themen Web 2.0, Web-Radio oder Social Media Marketing. Diese Themen, die jetzt wiederum fast antiquiert klingen, waren zu ihrer Zeit hochaktuell und es wurde breit darüber diskutiert. In dem Ihnen nun aktuell vorliegenden Schulungsheft finden sie diesem Trend folgend eine Workshopreihe zum Thema „Das Handy als Kamera der Zukunft“.

All diese Seminare haben eines gemeinsam: sie konzentrieren sich auf ein konkretes Phänomen, etwa auf Web 2.0 oder Social Media. Was uns bisher erst einmal gelungen war, ist es, den Blick vom Konkreten zu lösen und den Wandel der Medienkommunikation in Kultur und Gesellschaft als Ganzes zu fassen. Friedrich Krotz hatte uns hierzu auf eine Reise in mediatisierte Welten mitgenommen. Umso mehr freut es mich, dass es erneut gelungen ist, den Focus deutlich aufzuspannen. Lutz Heuser hat zusammen mit 40 Kollegen den Versuch unternommen, ein Szenario der künftigen Computer- und Internetentwicklung zu skizzieren. Ein Szenario, welches bis ins Jahr 2032 reicht (Seite 10). Gern lade ich Sie ein, am 13. Dezember im neuen Thüringer Medienbildungszentrum der TLM mit uns und Herrn Lutz Heuser gemeinsam die Medienentwicklung zu diskutieren.

Es ist schon beeindruckend zu beobachten, wie gemischt die Teilnehmer der von uns angebotenen Seminare sind. Dort treffen Redakteure und Volontäre der landesweiten privaten Hörfunk- und lokalen Fernsehsender genauso aufeinander, wie die Radio- und Fernsehmacher der Bürgersender oder die Studierenden der Thüringer Medienstudiengänge. Gerade diese Mischung ermöglicht einen Erfahrungsaustausch weit über den Tellerrand hinaus. Gern möchte ich in diesem Sinn Ihr Interesse beispielhaft auf folgende drei Seminare richten.

(1) Technische Innovationen sind bekanntlich nicht aufzuhalten. Gerade eben noch haben wir uns über die ersten Fotohandys gefreut, nun liefern unsere Smartphones gute Bewegtbildqualität, die für manche Einsätze eine professionelle Kamera überflüssig machen. Steven Mehlhorn wird in der Workshopreihe „Das Handy als Kamera der Zukunft“ mögliche Einsatzfelder frei nach dem Motto „Smart TV meets Smartphone“ beleuchten (Seite 11).

(2) Werner C. Barg widmet sich einem Klassiker der Journalistenausbildung, dem Porträt (Seite 12). Seiner Erfahrung nach wird das Porträt als Format unterschätzt, wobei es die Plattform bietet, Menschen unverwechselbar und in möglichst vielen Facetten zu charakterisieren. Hierbei thematisiert er verschiedene Stilmittel wie inhaltliche Gegensätze, Perspektivenwechsel und Spannungsaufbau.

(3) Zu den „alten Bekannten“ im Schulungsangebot der TLM zählt Wolf-Dieter Volkmann. Der erfahrene Diplom-Kameramann widmet sich in diesem Jahr ganz dem Thema „Licht“ (Seite 13). Denn gerade die sogenannten Lichtblicke sind es, die einen Beitrag zu etwas Besonderem werden lassen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen.

Angebote zur Förderung der Medienkompetenz anzubieten, ist eines der zentralen Anliegen der TLM. Hierbei ist es mir ein Bedürfnis, darauf hinzuweisen, dass die TLM in medienpädagogischen Qualifizierungsseminaren verstärkt die Multiplikatoren ins Auge fasst. Vor diesem Hintergrund ist es uns in Zusammenarbeit mit dem Thillm und der ComputerSpielSchule Leipzig gelungen, die „Thüringer Computerspieltage“ zu initiieren (Seite 17). Ziel ist es, Lehrern, Erziehern, Sozialpädagogen sowie Eltern einen Einblick in die Computerspielwelt zu eröffnen.

Sie sehen, die TLM hat sich auch für das zweite Halbjahr viel vorgenommen. Bei allen Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll Ihnen, liebe Thüringer Medienschaffende, die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und Standards zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiter zu entwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen und würde mich freuen, wenn wir uns bei dem einen oder anderen Seminar wiedersehen.

Jochen Fasco, Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
August				
21.08.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
23.08.	Do.	Lokal ist nicht trivial	Radio Funkwerk	26
27.08.- 31.08.	Mo.- Fr.	Videocamp KUHLisse	PIXEL-Fernsehen	40
September				
01.09.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	30
03.09.	Mo.	Mit der Musikbox durch London - Workshop zum Paralampics- Report	Radio Funkwerk	22
04.09.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
04.09.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
06.09.	Do.	Alles was Recht ist	Radio Funkwerk	25
10.09.	Mo.	Das Handy als Kamera der Zu- kunft	Salve.TV Erfurt	11
11.09.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
12.09.	Mi.	Das Handy als Kamera der Zu- kunft	Salve.TV Erfurt	11
12.09.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)	Radio Funkwerk	28
13.09.- 14.09.	Do.- Fr.	Die große Illusion - Workshop zur Filmkritik im Radio	Radio Funkwerk	24
14.09.- 15.09.	Fr.- Sa.	Der Fernsehbericht	Offener Kanal Gera	37
17.09.- 21.09.	Mo.- Fr.	Primetime im Radio - Workshop zur Morgensendung Funkwecker	Radio Funkwerk	24
18.09.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
20.09.	Do.	Grundlagen der Moderation	Radio Funkwerk	28
25.09.	Di.	Das Handy als Kamera der Zu- kunft	Salve.TV Erfurt	11



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
25.09.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
26.09.	Mi.	Die Kamera - Basiskurs	Offener Kanal Gera	36
27.09.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	27
Oktober				
02.10.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
02.10.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
04.10.	Do.	Das Handy als Kamera der Zukunft	Salve.TV Erfurt	11
04.10.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	29
09.10.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32
10.10.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)	Radio Funkwerk	29
12.10.- 13.10.	Fr.- Sa.	Das Porträt	Offener Kanal Gera	12
16.10.	Di.	Das Handy als Kamera der Zukunft	Salve.TV Erfurt	11
16.10.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
16.10.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
18.10.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	25
18.10.	Do.	100 Tage - Miteinander gestalten!	Offener Kanal Gera	42
22.10.- 26.10.	Mo.- Fr.	Mein Zuhause - Trickfilm-Ferienzeit	PIXEL-Fernsehen	41
23.10.	Di.	Das Handy als Kamera der Zukunft	Salve.TV Erfurt	11
23.10.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
25.10.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
30.10.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
November				
03.11.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	30
06.11.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
06.11.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
12.11.	Mo.	Medienpädagogik konkret: Thüringer Computerspieltage	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	17
13.11.	Di.	Medienpädagogik konkret: Thüringer Computerspieltage	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	17
13.11.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
14.11.	Mi.	Medienpädagogik konkret: Thüringer Computerspieltage	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	17
15.11.	Do.	Organisationsentwicklung des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM	Villa im Zoo Erfurt	16
15.11.	Do.	Anders ist richtig	Der HUGO in Gera	42
16.11.- 17.11.	Fr.- Sa.	Lichtblicke	Offener Kanal Gera	13 37
19.11.	Mo.	Bürgermedientag 2012 - Qualitätstestierungsverfahren für Bürgerradios in Thüringen	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	15
19.11.	Mo.	Sternstunden der Menschheit - Hörspielworkshop	Radio Funkwerk	23
20.11.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32
21.11.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)	Radio Funkwerk	28
21.11.	Mi.	Die Kamera - Basiskurs	Offener Kanal Gera	36
22.11.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
22.11.	Do.	Schnitt mit AVID Media Composer	Offener Kanal Gera	38
27.11.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
29.11.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	29
Dezember				
04.12.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
04.12.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
04.12.	Di.	info-Time	Offener Kanal Gera	36
05.12.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)	Radio Funkwerk	29
06.12.	Do.	Journalistische Darstellungsformen	Radio Funkwerk	26
07.12.	Fr.	Live aus dem Hinterhof	Offener Kanal Gera	42
11.12.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
13.12.	Do.	1962-2032: Das Kommen und Gehen des Computers (Heinz'Life)	Thüringer Landesmedienanstalt	10
13.12.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	27
18.12.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
2013				
14.01.- 15.01.	Mo.- Di.	Medienarbeit in der Schule - Basiskurs	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18
28.01.- 30.01.	Mo.- Mi.	Medienarbeit in der Schule - Praxis Modul Web 2.0	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18
28.01.- 30.01.	Mo.- Mi.	Medienarbeit in der Schule - Praxis Modul Audio	SRB, Saalfeld	18
06.05.	Mo.	Medienarbeit in der Schule - Reflexion Modul Web 2.0	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18
06.05.	Mo.	Medienarbeit in der Schule - Reflexion Modul Audio	SRB, Saalfeld	18

Fledermausfunk sucht Lesepaten

Radiogeschichten für kleine Leute bei Radio Funkwerk

*Montags bis samstags
um 19.30 Uhr bei Radio Funkwerk:
in Erfurt auf 96,2 MHz, in Weimar auf 106,6 MHz
und im Internet unter www.tlm-funkwerk.de*

Der Offene Hörfunkkanal der TLM für Erfurt und Weimar

Thüringer Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de



- ▶ Praxisseminar I: Das Kommen und Gehen des Computers (Heinz´Life)
- ▶ Praxisseminar II: Das Handy als Kamera der Zukunft
- ▶ Praxisseminar III: Journalismus im Bürgerfernsehen
- ▶ TV Mediatraining I: Das Porträt
- ▶ TV Mediatraining II: Lichtblicke
- ▶ Bürgermedientag 2012
- ▶ Qualitätsentwicklung des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM
- ▶ Medienpädagogik konkret: Thüringer Computerspieltage
- ▶ Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule - Web 2.0 und Audio

1962-2032: Das Kommen und Gehen des Computers (Heinz' Life)

Wir schreiben das Jahr 2032. Lutz Heuser blickt mit seinem Protagonisten Heinz auf dessen Leben zurück, das nicht nur beruflich eng mit der Informations- und Kommunikationsbranche verquickt war. Zusammen mit ihm erleben wir, wie sich die Computer von den raumfüllenden Servern mit eigenem Kraftwerk bis hin zu unsichtbaren Helfern entwickelt haben, die jeder nutzt, aber kaum einer noch wahrnimmt. Heuser erarbeitet mit den Teilnehmern, was diese eingebetteten Computer heute schon in unseren Alltagsgeräten Erstaunliches leisten und welche nützlichen und umwälzenden Anwendungen in den nächsten 20 Jahren auf uns warten und unser Leben verändern werden. Das Praxisseminar ist für jene bestimmt, die sich für Computer-Technologie und Internet-Leben interessieren. Es ist gerade heute Zeit, sich mit der Zukunft des Internets auseinanderzusetzen.

Referent:

Prof. Dr. Lutz Heuser studierte und promovierte Informatik an der TU Darmstadt und der TH Karlsruhe. Er begann seine Karriere als Projektmanager bei Digital Equipment in Karlsruhe, wo er bis 1997 das Campus-based Engineering Center (CEC) leitete. Von 1999 bis 2010 war er Leiter der Research-Abteilung der Walldorfer SAP AG. Heuser ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und hat seit 2008 den Vorsitz von ISTAG (Information Society Technologies Advisory Group der Europäischen Kommission) inne. Er ist Sprecher des German Innovation Roundtable, einem Think Tank der deutschen Forschungs- und Entwicklungsleiter und Sprecher des Deutschen Software Cluster. Heuser wurde 2004 zum Honorarprofessor der TU Darmstadt ernannt (Vorlesungen u. a. zum Thema „Internet der Dinge in Geschäftsprozessen“) und berät als „Adjunct Professor“ die Queensland University of Technology in Brisbane, Australien, zum Thema „Internet der Dienste“. Außerdem erhielt er 2008 die Ehrendoktorwürde der TU Dresden. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und Mitglied des Präsidiums des VDE. Zu seinen Spezialgebieten zählen das „Internet der Zukunft“ und Ambient Intelligence (Umgebungsintelligenz). Heuser ist Verfasser von mehreren Publikationen zu den Themen Unternehmen 2.0, Internet der Dinge, Internet der Dienste sowie „A Scientific View of Tomorrow's ICT World“. Zusammen mit 40 namhaften Autoren verfasste er „Heinz' Life: Die Kleine Geschichte vom Kommen und Gehen des Computers.“

Termin: Do., 13. Dezember 2012, 10.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

**Das Handy als Kamera der Zukunft
Workshopreihe für Praktiker und Pioniere des Thüringer Lokalfernsehens**

Geht das? Filmen mit dem Handy, in HD-Qualität, unkompliziert, schnell, modern und günstig? Was für manche Medienprofis noch reichlich utopisch klingt, entwickelt sich zu einem Trend, der für Praktiker und Pioniere aus dem Lokalfernsehen enorme Vorteile bietet. Nachdem im Thüringer Lokalfernsehen erste Erfahrungen vorliegen, wird in Kooperation zwischen der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und Salve.TV die Workshopreihe über das Potential von „Smart TV meets Smartphone“ angeboten. Folgende Themen stehen im Vordergrund:

- Praktischer Einsatz von Handys im Alltag der Lokalfernsehsender,
- Zubehör für das Handy als Kamera der Zukunft,
- Einführung in die Apps FILMICpro (Filmen) und iMovie (Schnitt auf dem Handy),
- Perspektiven: Formate, Programmaustausch von Handyfilmen (Datenablage auf Dropbox, Livestream etc.).

Referent:

Steven Mehlhorn ist nach seiner Ausbildung zum Kaufmann für Audiovisuelle Medien und seinem Studium Videojournalismus an der Bauhaus-Universität Weimar als Dozent tätig. Er arbeitete für das FunSport-Magazin „stoke“, das Deutsche Sportfernsehen und den Videoblock der Thüringer Allgemeine. Steven Mehlhorn vergleicht Videojournalismus mit Triathlon. Aufgrund seiner sehr aktiven Arbeitsweise, arbeitet er stets an der Optimierung seines Werkzeuges und der Effektivität seiner Produktion.

Termine:

Mo., 10. September 2012, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Mi., 12. September 2012, 10.30 Uhr - 13.30 Uhr
 Di., 25. September 2012, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Do., 04. Oktober 2012, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Di., 16. Oktober 2012, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Di., 23. Oktober 2012, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende des Lokalfernsehens

Ort:

Salve.TV, Anger 73, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Eva-Maria Jantowsky, Telefon 0361 222484-0, E-Mail sekretariat@salve.tv

Das Porträt

Der neue Bürgermeister, die alte Senfmühle oder die Sammelaktion der Dorfjugend zum Umbau der Grundschule: das lokale Fernsehen lebt von Gesichtern, Orten und Ereignissen. Das Format des Porträts bietet die Plattform, Menschen von öffentlichem Interesse unverwechselbar und in möglichst vielen Facetten zu charakterisieren. Es kann sich dabei um Prominente oder auch „Helden des Alltags“ handeln, deren Wirken öffentlich gewürdigt werden soll. Das Porträt geht über die bloße Illustration von biografischen Daten hinaus. Es gibt die Stärken und Schwächen, die Ansichten und Beweggründe, die Taten und Ideen, die Zweifel und Hoffnungen eines Menschen wider. Menschen und ihr Tun haben somit einen nachhaltigen Stellenwert in der Entwicklung einer lokalen Identität.

Das Seminar vermittelt Stilmittel des Porträts wie inhaltliche Gegensätze, Perspektivenwechsel und Spannungsaufbau. Die Teilnehmer werden praxisorientiert an die inhaltliche und organisatorische Planung einer Porträtproduktion herangeführt und innerhalb des Seminars ein eigenes Porträt erarbeiten.

Referent:

Dr. Werner C. Barg war nach dem Studium als Medienpädagoge tätig und Mitbegründer des Kieler „Statt-Fernsehens“. Von 1998 bis 2007 war er Studienleiter der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Werner C. Barg verfasste mehrere Drehbücher, wie „Der Acker, die Hölle“, „Unter Verdacht: Wespennest“, „Wut im Bauch“, „Die Odyssee der Kinder“, „Raiffeisen – Einer für alle“ und „Küstenwache: Die Bernsteinhexe“. Als dramaturgischer Berater ist Werner C. Barg für das BKM tätig. Zudem war er Berater für Szenische Dramaturgie für die ZDF-Doku-Fiktion-Serie „Die Deutschen“. Der von Werner C. Barg produzierte Kurzfilm „Gero, Gerd und die Großartige“ lief weltweit auf 30 Festivals und wurde an Canal+ Frankreich, Spanien und Afrika verkauft. Der Film gewann drei internationale Kurzfilmpreise, beispielsweise beim Filmfestival in Cork. Gemeinsam gründeten Werner C. Barg und die Opal Filmproduktion GmbH die herzfild productions, um insbesondere im Bereich der Produktion von Debütfilmen, aber auch von historischen Doku-Fiktion-Formaten zusammenzuarbeiten.

Termine:

Fr., 12. Oktober 2012, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa. 13. Oktober 2012, 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Mirko Pohl, Telefon 0365 20102-14

Lichtblicke

Licht zu setzen? Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis in der aktuellen Berichterstattung beim Fernsehen aus. Schließlich bestehen die heutigen Digitalkameras durch ihre Lichtempfindlichkeit. Mit dem gezielten Einsatz von Licht erhält ein Fernsehbeitrag jedoch größere Qualität und den eigenen Charakter. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktisch wird der Umgang mit den verschiedenen Lichtquellen erprobt. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent:

Wolf-Dieter Volkman hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg sein Studium „Kamera“ mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem hat er sowohl in Dokumentationen als auch Spielfilmen die Film-Kamera geführt. Beim Deutschen Fernsehfunk war er als 1. Kameramann nicht nur für die Kameraführung zuständig, sondern auch für die Ausleuchtung von Bühnen und Drehsets. Seit 1992 arbeitet er als freier Kameramann, Cutter oder Regisseur bundesweit sowie international für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen (MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR) mit dem Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung.

Termine:

Fr., 16. November 2012, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa. 17. November 2012, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Mirko Pohl, Telefon 0365 20102-14

Journalismus im Bürgerfernsehen

Stoffe finden, Inhalte entwickeln, Beiträge und Sendungen spannend für die Zuschauer produzieren: Dies sollte das Ziel eines jeden TV-Journalisten sein. Da geht es einerseits um die effektive Recherche eines Themas, andererseits um die Auswahl der Personen und Drehorte. Die Konflikte im Thema sind zu ermitteln und festzuschreiben. Auch ist es notwendig, Bild, Montage, Kommentar und O-Ton in ihrer dramaturgischen Wirkung zu kennen und anzuwenden. Die Workshopreihe gibt Antworten u. a. auf die Fragen:

- Wie recherchiere ich effektiv?
- Wie finde ich Konfliktlinien zwischen den Haupt- und Nebenfiguren?
- Was passiert bei der Abnahme einer Sendung oder eines Beitrages?

Detlev Mohr will in seinen sehr praxisorientierten Workshops zeigen, wie die Teilnehmenden professionelles Fernsehen realisieren können.

Referent:

Detlev Mohr ist freier TV-Regisseur. Er arbeitete bisher in allen Genres des Fernsehens beim DFF, ZDF, HR, SWR und MDR. Von News über Magazine bis zu szenischen Dokumentationen reicht sein Spektrum. Zuletzt war er verantwortlicher Regisseur beim MDR Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt. Seit 1999 realisiert Mohr Lehraufträge an der TU Ilmenau, der Bauhaus-Universität Weimar, der FH Erfurt und der Universität Oldenburg. Außerdem realisiert er Workshops für Anfänger und fortgeschrittene Fernsehjournalisten und Filmemacher.

Termine:

Im WS 2012/2013, im Anschluss der Lehrveranstaltung „Virtuelles Studio“

Zielgruppe:

Studierende der Medienstudiengänge der TU Ilmenau, Redakteure des iSTUFF-Fernsehens und Redakteure und Interessierte von Himmelblau.TV

Ort:

FeM e. V., Office, Max-Planck-Ring 6d, 98693 Ilmenau

Informationen und Anmeldung:

Lydia Schneidewind, Telefon 03677 692895,
E-Mail lydia.schneidewind@tu-ilmenau.de

Qualitätstestierungsverfahren für Bürgerradios in Thüringen

Ausgehend von und aufbauend auf den Erkenntnissen der in den letzten beiden Jahren mit den Bürgersendern in Thüringen gesammelten Erfahrungen im Prozess des Qualitätsmanagements erfahren die bisherigen Ergebnisse auf dem Gebiet der Organisationsentwicklung ihre Verstärkung. Das im Seminar zu erarbeitende Rahmenmodell der Qualitätstestierung basiert auf den bisherigen Arbeitsschritten und berücksichtigt die spezifischen Gegebenheiten der Bürgerradios in Thüringen. Hierbei wird die inhaltliche Ausgestaltung des Qualitätstestierungsverfahrens partizipativ mit den einzelnen Bürgerradios erarbeitet. Ziel der Klausurtagung ist es, die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen:

- Ausgestaltungen der Mindestanforderungen,
- Vernetzungsstrukturen und
- Verbindlichkeit der Qualitätstestierung

zu diskutieren und zu verstärken, um hieraus die Kriterien für das Rahmenmodell der Qualitätstestierung abzuleiten.

Die Ergebnisse des bisherigen Qualitätsentwicklungsprozesses werden nach der Fachtagung „Qualitätsentwicklung in Bürgermedien“ unter gleichem Titel im Herbst als Band 22 in der TLM-Schriftenreihe veröffentlicht. Zusätzlich wird in der Publikation auch ein vergleichender Blick auf die Prozesse in Hessen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern und der Schweiz gerichtet.

Moderation:

Prof. Dr. Erich Schäfer studierte an der Universität Bielefeld Soziologie und Pädagogik. Im Jahr 1987 promovierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war als Dozent in der Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld tätig, hat das Weiterbildungszentrum der Universität Magdeburg aufgebaut und wurde 1994 als Professor an den Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena berufen. Dort lehrt und forscht er in den Fächern kulturelle Kommunikation, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, wissenschaftliche Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Medienpädagogik.

Termin:

Mo., 19. November 2012, 10.00 Uhr

Ort:

Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Organisationsentwicklung: Thüringer Mediendienbildungszentrum der TLM

Nachdem es in der ersten Klausurtagung am 5. Juli 2012 darum ging, die verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM mit ihren Arbeitsfeldern und Ressourcen kennen zu lernen, soll nun an den folgenden Punkten weiter gearbeitet werden:

- Produkt- und Dienstleistungspalette,
- Bedarfserhebung,
- Interne Zusammenarbeit,
- Netzwerk.

Wichtig hierbei ist, dass mit Blick auf den bereits existierenden Prozess der „Qualitätsentwicklung des Thüringer Bürgerrundfunks“ nach einem einheitlichen Konzept vorgegangen wird, um die Anschlussfähigkeit beider Entwicklungen (Bürger-radios, Medienbildungszentrum) untereinander zu garantieren. Deshalb wird auch über die Ergebnisse aus dem Prozess mit den Bürgerradios berichtet.

Moderation:

Prof. Dr. Erich Schäfer studierte an der Universität Bielefeld Soziologie und Pädagogik. Im Jahr 1987 promovierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war als Dozent in der Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld tätig, hat das Weiterbildungszentrum der Universität Magdeburg aufgebaut und wurde 1994 als Professor an den Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena berufen. Dort lehrt und forscht er in den Fächern kulturelle Kommunikation, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, wissenschaftliche Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Medienpädagogik.

Eva Heinold-Krug studierte in Konstanz und Düsseldorf Literatur- und Sprachwissenschaft, war anschließend wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt „Bildungsmanagement, Evaluation und Qualitätsentwicklung“ und ist seither Lehrbeauftragte an der EFH Darmstadt und an der Universität Rostock zu Themen der Erwachsenenbildung sowie der Organisations- und Qualitätsentwicklung. Seit 2001 ist Eva Heinold-Krug selbständig als Organisationsberaterin und Coach tätig. In Fragen zur Qualitätsentwicklung des Bürgerrundfunks berät sie neben der TLM die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und den Bundesverband Offene Kanäle (BOK).

Termin: Do., 15. November 2012, 10.00 Uhr

Ort: Villa im Zoo, Zum Zoopark 1, 99087 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50



Medienpädagogik konkret: Thüringer Computertage

Computer und Internet sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie durchdringen nicht nur unsere Arbeitswelt, sondern gehören auch in Bildungseinrichtungen zu den festen Größen. Nicht zuletzt spielen sie in den Familien eine bedeutende Rolle. In der Freizeit gehört zu den häufigsten Aktivitäten das Spielen am Computer. Vor allem Kinder und Jugendliche kennen sich hier bestens aus. Sie haben klare Favoriten unter den Computerspielen und mit den darin agierenden Heldinnen und Helden sind die Mädchen und Jungen eng vertraut. Sie bieten ihnen Identifikationsmöglichkeiten, stellen Rollenbilder vor und bieten Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten an. Das muss Erwachsenen, Eltern, Erziehenden und Lehrkräften nicht immer gefallen! Aber sie sollten sich damit auskennen, um die Heranwachsenden adäquat begleiten und ihnen Wege für eine reflektierte Nutzung von Computerspielen aufzeigen zu können.

Die „Thüringer Computertage“ als Projekt der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) und der ComputerSpielSchule Leipzig bringt Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Eltern zusammen und eröffnet ihnen einen Einblick in die Welt der Computerspiele. Sie lernen Spiele und Genre kennen, beschäftigen sich mit Inhalten und Themen und erhalten die Möglichkeit, selbst verschiedene Spiele und Plattformen auszuprobieren. Zudem erhalten sie Anregungen für die Medienbildung in Schule und Freizeit sowie für die Medienerziehung zu Hause.

Der Kurs ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Claudia Philipp studierte an der Universität Leipzig Kommunikations- und Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik. Seit 2008 arbeitet sie als Medienpädagogin für die ComputerSpielSchule Leipzig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Heranwachsenden sowie Fortbildungen für Eltern und Pädagogen.

Zielgruppe: Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und Eltern

Termine:

Mo., 12. November 2012, 13.00 Uhr - 20.00 Uhr

Di., 13. November 2012, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mi., 14. November 2012, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Sven Jensen, Telefon 0361 21177-33

Medienarbeit in der Schule

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer

Medienerziehung ist längst im Schulalltag angekommen und Lehrerinnen und Lehrer werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Schule adäquat aufzugreifen und zugleich kritisch und kreativ zu behandeln.

In den Basiskursen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In den daran anknüpfenden Aufbaumodulen erwerben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit der entsprechenden Technik. Weiterhin setzen die Lehrerinnen und Lehrer, mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen, ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Schule um. Der Kurs ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Referentinnen:

Marie-Kristin Heß studierte an der Friedrich Schiller Universität Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikatorenschulungen.

Anne Reichenbach studierte Kommunikationswissenschaft und Philosophie (BA) sowie Kinder- und Jugendmedien (MA) an der Universität Erfurt. Seit 2012 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Basiskurs (Block I): Mo., 14. und Di., 15. Januar 2013, 9.00 Uhr im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM

Modul Web 2.0 (Block II+III): Praxis, Mo., 28. bis Mi. 30. Januar 2013, 9.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo. 06. Mai 2013, 9.00 Uhr jeweils im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM

Modul Audio (Block II+III): Praxis, Mo., 28. bis Mi. 30. Januar 2013, 9.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo. 06. Mai 2013, 9.00 Uhr jeweils im SRB, dem Bürradio im Städtedreieck Saalfeld/Rudolstadt/Bad Blankenburg

Orte: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt sowie SRB, Alte Marktgasse 5, 07318 Saalfeld

Informationen und Anmeldung: Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Thüringer Lehrerinnen und Lehrer

Ein modulares Fortbildungsangebot der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
in Kooperation mit dem
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)



Über Medien reden

t ohne ein Handy

Die Teilnahme an den Medienpädagogischen Qualifizierungsseminaren der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ist kostenlos und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Die nächsten Fortbildungen starten am
14. Januar 2013 in Erfurt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0361 2117732 und www.tlm.de.

TLM. Thüringer Landesmedienanstalt

Thillm
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien



Radio Funkwerk
Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@t1m-funkwerk.de
Internet: www.t1m-funkwerk.de

Radio Funkwerk



- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen

Mit der Musikbox durch London

Workshop zum Paralympics-Report

In der Eröffnungsfeier zu den Olympischen Sommerspielen 2012 thematisierten die Veranstalter u. a. die industrielle Revolution, die einst von England ausgehend die Welt veränderte, und den Beitrag der Insel zur Film-, Rock- und Pop-Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Und in der Tat – von den Beatles bis Pink Floyd, von Queen bis Coldplay – auffallend viele berühmte Bands haben britische Wurzeln. Und die meisten von ihnen haben auch die Stadt an der Themse besungen: Den großen Brand von London 1666 ebenso wie den Trafalgars Square oder den Big Ben. Wir unternehmen eine musikalische Sightseeing-Tour durch Großbritanniens Hauptstadt und erzählen Geschichten von prominenten Gefangenen im Tower, legendären Raben, Prinz Alberts Traum, dem Bahnsteig 9 ¾ oder dem Blackballing. Entstehen sollen kleine Mieszellen über die Stadt, in der auch die Olympischen Spiele für Sportler mit Behinderung ausgetragen werden.

Workshopleiter:

Sylvia Gawehn absolvierte Studium und Forschungsstudium (Germanistik/Anglistik) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie arbeitete viele Jahre als Dramaturgin und hat die Theaterhaus Jena GmbH mitgegründet. Außerdem war sie als Redakteurin für verschiedene Medien und Kultureinrichtungen tätig. Seit 1999 leitet sie Radio Funkwerk, den Offenen Hörfunkkanal der TLM. Sylvia Gawehn nimmt Lehraufträge an Thüringer Hochschulen wahr und gibt Seminare für Radiomacher des Bürgerrundfunks.

Gerd Flammiger hat von 1992 bis 1994 beim Verlag T.A. Schachenmayer Bad Kissingen volontiert. Bis 2001 arbeitete er als Tageszeitungs- und Anzeigenblattredakteur. Seit 2001 ist er Medienassistent bei Radio Funkwerk und gibt dort u. a. technische und redaktionelle Schulungen.

Projektstart:

Mo., 03. September 2012

Zielgruppe:

Praktikanten und Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk, Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon 0361 59090-11



Sternstunden der Menschheit

Hörspielworkshop

„Sternstunden der Menschheit“ sind insgesamt 14 historische Miniaturen von Stefan Zweig, erschienen 1927. Sie erzählen von Begebenheiten, deren Auswirkungen die Geschichte der Menschheit verändert haben. In den Erzählungen werden die Fülle, das Neben- und Nacheinander von Geschehnissen komprimiert auf einen einzigen dramatischen Moment. Sie sollen das dramaturgische Anschauungsmaterial für diesen Workshop liefern. Ziel ist es, eine eigene Story zu entwickeln – angefangen bei der Exposition, der Planung der Plots und der Handlungskurve, dem Schreiben der Dialoge bis hin zur Einteilung in einzelne Szenen. Mit dem Skript soll später ein Kurzhörspiel produziert werden. Vermittelt werden in dem Workshop die wichtigsten Grundbegriffe der Dramaturgie und der Gestaltung einer akustischen Bühne für den Radiofilm. Und vielleicht regt das vorgegebene historische Sujet den einen oder anderen Teilnehmer auch dazu an, sich mit anderen großen Augenblicken, Wendepunkten oder Sternstunden der Menschheit zu beschäftigen.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn absolvierte Studium und Forschungsstudium (Germanistik/Anglistik) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie arbeitete viele Jahre als Dramaturgin und hat die Theaterhaus Jena GmbH mitgegründet. Außerdem war sie als Redakteurin für verschiedene Medien und Kultureinrichtungen tätig. Seit 1999 leitet sie Radio Funkwerk, den Offenen Hörfunkkanal der TLM. Sylvia Gawehn nimmt Lehraufträge an Thüringer Hochschulen wahr und gibt Seminare für Radiomacher des Bürgerrundfunks.

Projektstart:

Mo., 19. November 2012

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk, Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon 0361 59090-11



Primetime im Radio

*Workshop zur Morgensendung
Funkwecker*

Sie begleitet den Hörer beim Aufstehen, beim Frühstück, auf dem Weg zur Arbeit und ist das Herzstück eines jeden Radiosenders – die Morning-show. In dem einwöchigen Workshop soll den Teilnehmern des Workshops vermittelt werden, wie Themen lokal aufbereitet werden und welche Formen der Präsentation am besten für die Umsetzung eines Themas geeignet sind.

Weitere Schwerpunkte des Workshops sind die Auswertung von Pressemitteilungen und das Schreiben fürs Hören. Last but not least geht es auch um die richtige Musikauswahl am Morgen. Schließlich soll der Hörer nicht vor Schreck das Frühstücksei fallen lassen.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Mo.-Fr., 17. bis 21. September 2012

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Die große Illusion

Workshop zur Filmkritik im Radio

Auch wenn jeder seine ganz persönliche Meinung zu einem Film hat, kommt der Institution Filmkritik die Aufgabe zu, Wegweiser in der Deutungsvielfalt, Entdecker des Besonderen, Lieferant von Hintergrundinformationen und letztlich auch Aufmerksamkeitsgenerator zu sein. Der Workshop will eine Einführung in diese mediale Resonanzform der Illusions- und Traummaschine Kino geben. In einem theoretischen Teil soll die Geschichte des Films mit wesentlichen Eckpunkten dargelegt und auch auf die Filmtheorie eingegangen werden. Darüber hinaus wollen wir praxisnah Filmkritiken aus dem Radio anhören und analysieren, um anschließend eine Rezension zu schreiben. Geplant ist außerdem, ein Interview mit einem Film-Kritiker über seine Arbeit. Am Ende soll eine einstündige Sendung stehen, die bei Radio Funkwerk ausgestrahlt wird.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do.-Fr., 13. bis 14. September 2012, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeitet braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichterstatter hauptberuflicher Journalist ist oder Radiomacher im Thüringer Bürgerrundfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

Referent:

Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater

Termin:

Do., 06. September 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz unterschiedliche Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er die Informationen aufbereiten muss. Im Radio sollten Sätze kurz und verständlich sein, denn der Hörer kann sie weder ein zweites Mal lesen noch hören.

Dieser Kurs greift Texte aus den Schrift-Medien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Do., 18. Oktober 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen, der neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 23. August 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Formen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 06. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext - O-Ton - Autorentext. Und? War das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag und vor allem, wie komme ich elegant wieder raus? Was bedeutet eigentlich anfeuern? Wie viele Informationen passen in ein Hörformat von 2:30 Minuten? Macht ein vorproduzierter Beitrag nicht zu viel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation vielleicht selbst schreiben? Ein gebauter Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über diese Darstellungsform und gibt Anregungen für die eigene Radioarbeit.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 27. September 2012, 18.00 Uhr

Do., 13. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 25. Oktober 2012, 18.00 Uhr

Do., 22. November 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe euch einen Strauß bunter Melodien mitgebracht.“ Mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:
Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator
Termin:
Do., 20. September 2012, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:
Constanze Wittich, Logopädin
Termine:
Mi., 12. September 2012, 18.30 Uhr Mi., 21. November 2012, 18.30 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:
Constanze Wittich, Logopädin
Termine:
Mi., 10. Oktober 2012, 18.30 Uhr Mi., 05. Dezember 2012, 18.30 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

Sprech- und Textvorbereitung und Übungen

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Dabei werden die meisten Texte im Radio vom Blatt gelesen. Die Kursteilnehmer lernen, wie man geschriebene Texte so vor- und aufbereitet, dass eben kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst einfach gemacht wird.

Referentin:
Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk
Termine:
Do., 04. Oktober 2012, 18.00 Uhr Do., 29. November 2012, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd nach diesen akustischen Zutaten. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 18. September 2012, 18.00 Uhr
 Di., 16. Oktober 2012, 18.00 Uhr
 Di., 27. November 2012, 18.00 Uhr
 Di., 11. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmitttelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 01. September 2012, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Sa., 03. November 2012, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 04. September 2012, 18.00 Uhr
 Di., 02. Oktober 2012, 18.00 Uhr
 Di., 30. Oktober 2012, 18.00 Uhr
 Di., 06. November 2012, 18.00 Uhr
 Di., 04. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radio-studio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspelgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücker gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 25. September 2012, 17.00 Uhr
 Di., 23. Oktober 2012, 17.00 Uhr
 Di., 18. Dezember 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio*Nutzung der Sendeablaufsteuerung*

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger,
Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 09. Oktober 2012, 17.00 Uhr
Di., 20. November 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

**Info-Time***Einführungsveranstaltung*

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 04. September 2012, 17.00 Uhr
Di., 02. Oktober 2012, 17.00 Uhr
Di., 06. November 2012, 17.00 Uhr
Di., 04. Dezember 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk*Angebot für neugierige kleine Hörer*

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren, wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

Kinder von Klasse 1 - 4

Dauer:

2 - 4 Stunden

Ort:

Radio Funkwerk

Offener Kanal Gera - Thüringer Bürgerfernsehen



Anmeldungen unter:



Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de



- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehen, dem ersten Bürgerfernsehen für Kinder und Jugendliche in Deutschland



Info-Time

Eigene Fernsehbeiträge zu gestalten und über den Sender anderen Menschen zu zeigen, bringt die Macher mit vielen interessanten Menschen zusammen, fördert das kreative Arbeiten und bietet den eigenen Themen eine Öffentlichkeit. Die Produktion und Sendung im Thüringer Bürgerfernsehen ist an festgelegte rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen gebunden, die von den Produzenten beachtet werden müssen. Das Einführungsseminar vermittelt anschaulich die gesetzlichen Grundlagen und Arbeitsweise des Bürgersenders. Die Teilnehmer erhalten darüber hinaus erste praxisnahe Tipps zur Gestaltung eines Beitrages und Hinweise, wie sie die Produktionsprozesse für Dreh-, Schnitt- und Studioarbeiten effektiv organisieren.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Di., 21. August 2012, 10.00 Uhr
 Di., 11. September 2012, 18.00 Uhr
 Di., 16. Oktober 2012, 18.00 Uhr
 Di., 13. November 2012, 18.00 Uhr
 Di., 04. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Die Info-Time richtet sich an Interessierte, die im Thüringer Bürgerfernsehen aktiv werden möchten

Ort: Offener Kanal Gera

Die Kamera - Basiskurs

Der Basiskurs „Die Kamera“ richtet sich an Einsteiger, die erste Erfahrungen im Umgang mit der Videokamera machen wollen.

Die Kursteilnehmer werden mit den unterschiedlichen Kameratypen des Thüringer Bürgerfernsehens und mit ihren grundlegenden Funktionen vertraut gemacht. In kleinen Übungsschritten werden die Kenntnisse zum Aufbau und zur Verkabelung der Kameraeinheit, zum Gebrauch von manuellen und automatischen Kameramodi, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden und dem Durchführen des Weißabgleichs vermittelt. Daneben erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Informationen über die gängigen Kamera- und Aufzeichnungsformate und zu Grundregeln der richtigen Kameraführung.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Mi., 26. September 2012, 17.00 Uhr
 Mi., 21. November 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Fernsehbericht

Berichte sollen kurz, prägnant und anschaulich Themen, Personen oder Ereignisse vorstellen, Hintergründe erhellen und über weitere mögliche Entwicklungen informieren. Wie man über das Jubiläum einer Einrichtung, die Grundsteinlegung für einen neuen Verbrauchermarkt oder die Entwicklung eines kommunalpolitischen Diskurses berichtet, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs.

Dabei stehen Fernsehsender vor der Herausforderung, täglich ein aktuelles lokales Programm bieten zu müssen. Hier vermittelt der Kurs Grundlagenwissen zur Recherche, zum Beitragsaufbau, zum Führen von Interviews, zum Verfassen von Kommentaren, zur Vertonung eines Beitrages wie auch zur Zusammenarbeit von Kamera- und Tonleuten sowie des Redakteurs. Nach der theoretischen Einführung gestalten die Teilnehmer unter Anleitung einen Bericht, der in lokalen Fernsehsendern ausgestrahlt werden kann.

Referent:

Marian Riedel, Diplom Journalist, freier Redakteur u. a. beim MDR

Termine:

Fr., 14. September 2012, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Sa., 15. September 2012, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Lichtblicke

Das richtige Licht hat einen großen Einfluss auf die Qualität und den Charakter eines Fernsehbeitrages. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im Kurs wird erläutert, wie das Licht optimal in Filmproduktionen eingesetzt werden kann, und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktische Übungen zum Lichtsetzen ergänzen die theoretischen Ausführungen.

Referent:

Wolf-Dieter Volkmann, Diplom Kameramann

Termine:

Fr., 16. November 2012, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Sa., 17. November 2012, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Schnitt mit AVID Media Composer

Lebendig und unmittelbar soll das Interview sein und Augenzeugen, Experten sowie Betroffenen eine Stimme geben. Gemeinsam werden verschiedene Interviews analysiert und wichtige Fragetechniken vorgestellt. Da es grundsätzlich keine schlechten Interviewpartner gibt, jeder ist ein Experte auf seinem Gebiet, werden die Teilnehmer die vermittelten Fragetechniken medienpraktisch erproben. Zudem werden unterschiedliche Interviewsituationen vorgestellt und mediengestalterische Empfehlungen für den Umgang mit Kamera- und Tontechnik gegeben.

Referentin:

Ute Reinhöfer, Leiterin des Thüringer Bürgerfernsehens

Termin:

Do., 22. November 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

THÜRINGER

MEDIEN

GESPRÄCHE

DER **TLM.**
Thüringer
Landesmedienanstalt

„Kommunikation in der Bürgergesellschaft - Veränderungsprozesse einer digitalen Medienwelt“

25. September 2012, 18 Uhr
Saal des Rathauses der Stadt Gera,
Kornmarkt 12, Gera



Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der

18.00 Uhr

Begrüßung

Franz-Josef Schlichting,

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (LZT)

18.10 Uhr

Impulsreferat

„Veränderte Rahmenbedingungen der Kommunikation in der Bürgergesellschaft durch neue Medien“

Jochen Fasco, Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

18.30 Uhr

Interview

über die Situation vor Ort und die Einschätzung der Entwicklung und Perspektive lokaler Medien in der digitalen Welt

Dr. Viola Hahn, Oberbürgermeisterin der Stadt Gera

18.35 Uhr

Podium und Diskussion

Ullrich Erzigkeit, Chefredakteur Ostthüringer Zeitung

Dr. Viola Hahn, Oberbürgermeisterin der Stadt Gera

Uwe Heimowski, Vertreter der Netzgemeinde

Klaus Peter Kirsten, Nutzer des OK Gera

Christian Uhlmann, JenaTV

Moderation: *Frank Karbstein, OK Gera*

20.00 Uhr

Ausklang

Die nächste Veranstaltung findet am

22. November 2012 im Nordhäuser Rathaus statt.

Das PiXEL-Fernsehen ...

... innovative Projektideen und bewährte Klassiker.

In der Halbjahresplanung des PiXEL-Fernsehen finden sich neben lang erprobten und alt bewährten Angeboten neue Projektideen, die aktuelle Entwicklungen der Medien aufnehmen und in Konzepten zielgruppengerecht umsetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Selber-Machen von Fernsehen zu begeistern und ihnen im Schaffensprozess zu vermitteln, wie Fernsehen funktioniert. Sie erleben das Fernsehen als Medium des Forschens und Erzählens, des Darstellens und Dokumentierens, des Experimentierens und des Informierens. Sie können eigene Geschichten erfinden oder reale Geschehnisse festhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Türen im PiXEL-Fernsehen stehen offen.

Betreuung: Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen

Termine und Infos: zu erfragen bei Mirko Pohl unter 0365 20102-14

Redaktionen am Nachmittag

In den Redaktionen treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters, um regelmäßig Sendungen im PiXEL-Fernsehen herzustellen. Die Themen und Inhalte sind offen und werden von den Redaktionsmitgliedern bestimmt. Die Medienpädagogen begleiten die Arbeit in den Redaktionen und geben Hilfestellungen bei den Vorbereitungen, Dreharbeiten und beim Schnitt. Denn hier machen die Redakteure alles selbst. Wer Lust hat mitzumachen, der meldet sich einfach bei den beiden Medienpädagogen Mirko und Frank.

Schulprojekte

Das PiXEL-Fernsehen bietet die Durchführung von Schulprojekten zum Thema Fernsehen, Handy, Internet und Computerspiele an. In den Projekten mit einem hohen Praxisanteil lernen die Schüler beim eigenen Gestalten von Medien nach welchen Strukturen sie funktionieren, welche Kompetenzen die Macher haben müssen und was die Medien leisten können. Interessierte Lehrer wenden sich bitte an die Medienpädagogen im PiXEL-Fernsehen.

Videocamp KUHLisse 2012 (27. - 31. August 2012)

Im Sommer baut das PiXEL-Fernsehen in einem Dorf des Verbreitungsgebietes seine Zelte auf, um mit allen interessierten Kindern und Jugendlichen einen Spielfilm zu drehen. Von der Idee bis zum fertigen Film übernehmen die Teilnehmer unter medienpädagogischer Anleitung die Funktionen Autor, Regie, Kamera und Schauspiel. Der Spielfilm wird in einer Premierenfeier im Dorf allen Bewohnern präsentiert.

Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – das ist der Stoff, aus dem die Seifenopern gemacht sind. Im interaktiven Projekt STOP MOTION SOAP lassen junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt blubbern. Eine Woche lang gestaltet eine Schulklasse in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regisseuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Abstimmungsmodul im Internet können alle Schüler und Lehrer über den Verlauf der Geschichten mitbestimmen. Am Ende steht eine Woche lang eine intensive Erfahrung mit einem der beliebtesten Formate von jung und alt.

MedienKunstparcour

Der MedienKunstparcour ermöglicht Schülern die sinnlich-ästhetische Begegnung mit Natur, Kunst und Medien. Sie entdecken auf ausgefallene Weise die Natur mit unterschiedlichen Medien und setzen sich mit ihrer natürlichen Lebensumwelt kreativ-künstlerisch auseinander. Der MedienKunstparcour besteht aus sieben jeweils 2-stündigen Modulen, die einzeln durchführbar sind: (1) Höhlenmalerei, (2) Architektur, (3) Theater, (4) Buchdruck, (5) Fotografie, (6) Hörmedien und (7) Video. Der Zugang zur Natur über verschiedene Medien ist für die Schüler spannend und lehrreich zugleich. Das Angebot des MedienKunstparcours richtet sich an Schulklassen und andere Gruppen aller Alters- und Klassenstufen. Die Module sind so angelegt, dass sie für das entsprechende Alter der Teilnehmer modifiziert werden.

Mein Zuhause - Trickfilm-Ferienzeit (22. - 26. Oktober 2012)

Wenn Gegenstände sich bewegen, Tiere sprechen und Papierfiguren lebendig werden, offenbart sich die Faszination des Trickfilms. Das Kamel läuft durch ein Nadelöhr und Personen erleben ein spannendes Abenteuer auf einem fremden Planeten. Im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Gera werden Kinder aus dem Asylbewerberheim ihr Zuhause mit allem, was es für sie ausmacht, in kleinen Animationsfilmen vorstellen. Die Kinder und Jugendlichen werden die Figuren und Kulissen selbst gestalten, eine kleine Geschichte dazu schreiben, die Bildfolgen und die Bewegungsabläufe festlegen und mit dem Computer die Einzelbilder zu Sequenzen montieren.

Referent: Frank Karbstein, Medienpädagoge

Künstlerische Betreuung: Monica Kindermann

100 Tage - Miteinander gestalten! (18. Oktober 2012, 18.00 Uhr)

Öffentliches Gespräch des Höhlerevereins über die ersten einhundert Tage der amtierenden Oberbürgermeisterin, Dr. Viola Hahn.

Moderation: Ute Reinhöfer, Leiterin des Geraer Bürgerfernsehens

Anders ist richtig (15. November 2012, 19.30 Uhr)

Warum möchte ich gern anders sein, was macht mich besonders und was bedeutet das So-sein-wie-ich-bin?, wenn alle eigentlich gleich sein wollen. In der öffentlichen Talkrunde diskutiert Frank Karbstein mit Jugendlichen im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Gera.

Veranstaltungsort: Der HUGO, Hinter der Mauer 10, Gera

Live aus dem Hinterhof (07. Dezember 2012, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr)

Ausstellungseröffnung mit iPhone-Fotografie von Daniel Wermke, Medien-gestalter Bild und Ton, in der [schassen galerie] mit Kunstaktionen und dem öffentlichem Talk „Kunst spricht viele Sprachen“ in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Aktionsplan Gera.

Moderation: Frank Karbstein, Medienpädagoge im PiXEL-Fernsehen

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1, U4	Fotolia.com@Ingo Bartussek, TLM
U2, U3	Fotolia.com@Julien Eichinger, TLM, H. Feiler
1, 10-11	TLM
5, 7	Boris Hajdukovic
6, 8	Fotolia.com@Maria.P.
19, 21-22, 41	TLM
9, 19, 20-35	Radio Funkwerk, TLM
36-39	Offener Kanal Gera, TLM
1-44 (Kopfbild)	www.sxc.hu, Dimitar Tzankov

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2012

FERNSEHEN



Die Preisverleihung findet
am 16. November
in Leipzig statt.

Kommen Sie auf uns zu.



Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Druck: McCopy e.K. | August 2012